

Bericht der Revisionsstelle

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 der

Pensionskasse Hirslanden, Zürich

An den Stiftungsrat der
Pensionskasse Hirslanden, Zürich

Zürich, 6. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Hirslanden, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sandra Hensler Kälin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ

Index Anhang

31.12.2017**31.12.2016**

CHF

CHF

AKTIVEN

Vermögensanlagen	61/63	1'213'123'660.15	1'093'070'880.72
Flüssige Mittel		30'608'443.45	46'946'826.17
Forderungen		2'651'348.87	931'173.62
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	67	7'628'636.15	5'627'726.65
Obligationen CHF inkl. Hypotheken	63	340'672'876.11	309'018'783.53
Obligationen FW	63	92'294'329.78	62'251'683.08
Wandelanleihen	63	53'320'541.19	51'879'054.46
Aktien Schweiz	63	81'952'949.16	92'369'348.06
Aktien Ausland	63	213'561'254.59	145'316'734.05
Aktien Emerging Markets	63	35'490'436.86	27'083'906.94
Immobilien	63	254'707'655.15	241'575'067.09
Hedge Funds	63	0.00	19'808'383.62
Insurance-Linked Securities (ILS)	63	32'103'435.07	35'457'907.11
Commodities	63	23'093'453.41	24'153'775.08
Infrastruktur	63	45'038'300.36	30'650'511.26
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	1'189'072.49	1'173'309.48
Total Aktiven		1'214'312'732.64	1'094'244'190.20

PASSIVEN

Verbindlichkeiten		15'093'816.13	12'252'687.10
Freizügigkeitsleistungen und Renten		12'388'401.60	9'830'563.40
Andere Verbindlichkeiten	72	2'705'414.53	2'422'123.70
Passive Rechnungsabgrenzung	73	178'871.84	747'957.16
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'033'613'475.35	973'890'334.30
Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	734'698'475.35	662'324'068.90
Vorsorgekapital Rentner	54	265'854'000.00	250'479'000.00
Technische Rückstellungen	56	33'061'000.00	61'087'265.40
Wertschwankungsreserve	62	165'426'569.32	107'353'211.64
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss	57	0.00	0.00
Total Passiven		1'214'312'732.64	1'094'244'190.20

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2017
CHF**2016**
CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		79'393'066.51	73'988'747.00
Beiträge Arbeitnehmer		35'639'731.40	32'501'879.70
Beiträge Arbeitgeber		40'446'214.90	37'381'038.15
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		2'968'309.16	3'626'607.85
Einlagen aus Auflösung Freizügigkeitskonti für IV-Rentner		338'811.05	479'221.30
Eintrittsleistungen		56'962'626.71	45'832'632.78
Freizügigkeitseinlagen		50'937'698.35	43'226'930.11
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
Freizügigkeitseinlagen	74	3'356'050.05	0.00
Technische Rückstellungen	74	217'997.90	0.00
Wertschwankungsreserve	74	0.00	0.00
Freie Mittel	74	0.00	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		2'450'880.41	2'605'702.67
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		136'355'693.22	119'821'379.78
Reglementarische Leistungen	23	-18'497'751.35	-15'889'315.95
Altersrenten		-9'239'732.60	-8'049'414.60
Hinterlassenenrenten		-487'580.00	-466'487.00
Invalidenrenten		-2'854'957.60	-2'820'342.55
Übrige reglementarische Leistungen	33	-7'500.00	-17'500.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	33	-5'672'847.25	-4'099'893.50
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-235'133.90	-435'678.30
Austrittsleistungen		-76'798'289.70	-63'213'092.50
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-73'683'210.05	-60'897'585.70
Vorbezüge WEF/Scheidung		-3'115'079.65	-2'315'506.80
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-95'296'041.05	-79'102'408.45
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-59'723'140.77	-68'401'229.03
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	-65'481'484.27	-20'371'949.53
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner	54	-10'991'617.50	-32'514'220.00
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	56	28'026'265.40	-4'009'265.40
Verzinsung des Sparkapitals		-6'892'921.90	-7'757'014.10
Verzinsung des Deckungskapitals		-4'383'382.50	-3'748'780.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'107.60	6'220.80
Versicherungsaufwand		-366'452.00	-292'977.40
Risikoprämien Excess of Loss	51	-39'369.00	-32'517.50
Kostenprämien Excess of Loss	51	-8'084.50	-6'227.40
Beiträge an Sicherheitsfonds		-318'998.50	-254'232.50
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-19'028'833.00	-27'969'014.30

BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2017
CHF**2016**
CHF

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	66	77'790'810.65	37'139'427.12
Erfolg Flüssige Mittel		-741'584.07	354'673.46
Zinsen Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-53'136.95	-53'919.65
Erfolg auf Obligationen CHF inkl. Hypotheken		487'311.77	3'246'000.95
Erfolg auf Obligationen FW		4'972'238.49	1'097'565.17
Erfolg auf Wandelanleihen		1'834'051.35	-293'610.80
Erfolg auf Aktien Schweiz		21'687'016.65	2'696'272.89
Erfolg auf Aktien Ausland		28'591'886.07	9'985'078.56
Erfolg auf Aktien Emerging Markets		8'616'915.77	3'117'640.02
Erfolg auf Infrastruktur		5'494'507.23	2'165'355.92
Erfolg auf Immobilien		15'572'031.92	14'715'146.47
Erfolg auf Hedge Funds		486'608.08	860'811.44
Erfolg auf ILS		-2'889'106.09	1'429'383.41
Erfolg auf Commodities		-1'032'609.53	3'329'967.06
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	661	-5'235'320.04	-5'510'937.78
Sonstiger Ertrag		2'571.01	2'519.81
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		2'570.85	2'519.80
Übrige Erträge		0.16	0.01
Verwaltungsaufwand	75	-691'190.98	-668'630.98
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-600'433.28	-567'542.30
Verwaltungsaufwand Revisionsstelle		-33'871.20	-35'444.00
Verwaltungsaufwand Experte für berufliche Vorsorge		-33'358.50	-50'085.00
Verwaltungsaufwand Aufsicht / Gebühren		-23'528.00	-15'559.68
Ertrags- / Aufwandüberschuss		58'073'357.68	8'504'301.65
vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve			
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	62	-58'073'357.68	-8'504'301.65
Ertrags- / Aufwandüberschuss	57	0.00	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die "Pensionskasse Hirslanden" ist eine Stiftung des privaten Rechts und eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne des ZGB und des BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die "Pensionskasse Hirslanden" ist im Register für die berufliche Vorsorge bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich eingetragen und ist beim Sicherheitsfonds BVG unter der Nummer ZH 1212 verzeichnet.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom	06.10.2017
Vorsorgereglement, gültig ab	01.01.2017
Organisationsreglement gültig ab	27.10.2010
Wahlreglement für Delegierte/Stiftungsräte	29.10.2013
Anlagereglement	24.05.2017
Rückstellungsreglement	31.12.2013
Teilliquidationsreglement, gültig ab	01.01.2008
Risiko- Kontrollbeurteilung	24.05.2017

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Pro angeschlossenen Arbeitgeber werden gemäss Wahlreglement je nach Grösse ein oder zwei Delegierte gewählt. Die 29 Delegierten wählen anlässlich der Delegiertenversammlung die Arbeitnehmer-Vertreter in den Stiftungsrat. Die Delegierten sind das Bindeglied zwischen den Versicherten, den angeschlossenen Arbeitgebern und dem Stiftungsrat.

Delegierte nach Wahlkreis		<u>Amtsperiode</u>	<u>Zeichnungsart</u>
Thorsten Mattick, Rolf Wingeier	Klinik Hirslanden	2016 - 2019	-
Andy Stettler, Massimo Stile	Klinik Stephanshorn	2016 - 2019	-
Martin Bolg, Manfred Hofmann	Klinik Im Park	2016 - 2019	-
Adrian von Känel, Lucie Kaufmann	Hirslanden Klinik Aarau	2016 - 2019	-
Sabine Anderegg, Helmut Zenner	Klinik Beau-Site	2016 - 2019	-
Aline Bonvallat, Jean-Marc Aubelay	Clinique Cecil	2016 - 2019	-
Gabriela Helfer, Susi Hertach	Hirslanden Corporate Office	2016 - 2019	-
Peter Schärer	Klinik Permanence	2016 - 2019	-
Julien Annen, Evelyne Janz	Clinique Bois-Cerf	2016 - 2019	-
Benjamin Häfner	Klinik Belair	2016 - 2019	-
Mona Kochendörfer, Karin Mannhart	AndreasKlinik	2016 - 2019	-
Anja Beyer, Cornel Frey	Klinik Am Rosenberg	2016 - 2019	-
Sabrina Meury, Raphael Schnetzler	Klinik Birshof	2016 - 2019	-
Hans-Rudolf Beer, Sylvia Gisiger	Salem-Spital	2016 - 2019	-
Thomas Eberle, Marco Zettel	Klinik St. Anna	2016 - 2019	-
Margrith Fischer	Hirslanden Klinik Meggen	2016 - 2019	-

Stiftungsrat	<u>Funktion</u>	<u>Amtsperiode</u>	<u>Zeichnungsart</u>
Andreas Kappeler	Präsident AG	2016 - 2019	kollektiv zu zweien
Markus Meier	Mitglied AG	2016 - 2019	kollektiv zu zweien
Claude Streit	Mitglied AG	2016 - 2019	kollektiv zu zweien
Thomas Eberle	Mitglied AN	2016 - 2019	-
Peter Schärer	Mitglied AN	2016 - 2016	-
Rolf Wingeier	Mitglied AN	2016 - 2019	-
Marion Gold	Geschäftsführerin (Nichtmitglied)		kollektiv zu zweien

Adresse Pensionskasse Hirslanden
Boulevard Lilienthal 2, 8152 Glattbrugg

Telefon 044 388 85 85

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Technische Verwaltung	Mariska Keller, Beatrice Corda
Experte für die berufliche Vorsorge	Deprez Experten AG, Zürich, Dr. Olivier Deprez
Revisionsstelle	EY Ernst & Young AG, Zürich Patrik Schaller, Leitender Revisor
Investment-Controlling	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen Andrea Funk, Investment Consultant/Controller
Investment-Beratung	Reto Heierli, externer Berater der Anlagekommission
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	<i>davon Anz. Risikoversicherte</i>	<i>Anzahl Aktive</i>	<i>Anzahl Aktive</i>
Klinik Hirslanden, Zürich (Stifterfirma)	266	1'607	1'695
Hirslanden Corporate Office	40	499	449
Klinik Stephanshorn, St.Gallen	77	472	476
Klinik Im Park, Zürich	46	565	580
Hirslanden Klinik Aarau	82	792	813
Radiotherapie Hirslanden	0	4	3
Klinik Beau-Site, Bern	60	561	595
Praxiszentrum am Bahnhof, Bern	6	13	12
Praxiszentrum Düringen	3	16	14
Clinique Cecil, Lausanne	26	452	458
Klinik Belair, Schaffhausen	13	116	122
Klinik Birshof, Münchenstein Basel	20	228	224
Klinik Am Rosenberg, Heiden	18	179	210
AndreasKlinik Cham Zug	30	258	261
Salem-Spital, Bern	95	631	616
Klinik St. Anna, Luzern	169	1'029	1'027
Klinik Permanence, Bern	16	165	167
Hirslanden Klinik Meggen	2	63	13
Clinique Bois-Cerf, Lausanne	10	337	336
Institut de radiologie de l'ouest lausannois (IROL)	0	9	10
Total (Anzahl)	979	7'996	8'081

22	Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
	Bestand am 31.12.2016	1'757	6'324	8'081
	Eintritte	407	1'460	1'867
	Austritte	395	1'557	1'952
	Davon Pensionierungen	13	62	75
	Davon Invalidierungen	1	2	3
	Davon Todesfälle	0	0	0
	Bestand am 31.12.2017	1'769	6'227	7'996

Die Abnahme des Versichertenbestandes führt nicht zu einer Teilliquidation.

23	Rentenbezüger	31.12.2017	31.12.2016
	Altersrentner	550	479
	Hinterlassenenrentner	34	33
	Invalidenrentner	172	168
	Alters-Kinderrenten	6	6
	Waisenrenten	9	10
	Invaliden-Kinderrenten	27	32
	Total (Anzahl)	798	728

		Altersrenten	Hinterlassenenrenten	Invalidenrenten
	Bestand am 31.12.2016	479	33	168
	Zunahme	74	1	7
	Abnahme	0	0	3
	Todesfälle	3	0	0
	Bestand am 31.12.2017	550	34	172

		Alterskinderrenten	Waisenrenten	Invalidenkinderrenten
	Bestand am 31.12.2016	6	10	32
	Zunahme	3	0	3
	Abnahme	3	1	8
	Todesfälle	0	0	0
	Bestand am 31.12.2017	6	9	27

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Invalidität und Tod selber. Die Stiftung führt zwei Vorsorgepläne, welche sich nach dem auf den 1.1.2017 in Kraft gesetzten Reglement richten. Die Pläne sind vom Konzept her identisch. Sie unterscheiden sich nur in der unterschiedlichen Beitragsstruktur. Für die Versicherten der angeschlossenen Kliniken/Tochtergesellschaften gilt grundsätzlich der Vorsorgeplan 1. Ein klinikspezifischer Vorsorgeplan ist jedoch möglich. Der Vorsorgeplan 2 galt für die Versicherten der Klinik Birshof und wurde per 1.10.2017 durch den Vorsorgeplan 1 ersetzt. Der Vorsorgeplan 3 gilt für die Versicherten der Klinik Am Rosenberg. Die Berechnung der Altersrente erfolgt über das ganze Altersguthaben (obligatorischer und überobligatorischer Teil) mit dem Umwandlungssatz 5.2%. Für bereits versicherte Jahrgänge 1956 (Männer) und 1957 (Frauen) und älter gelten Übergangsbestimmungen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Es handelt sich um Beitragsprimats-Pläne, das heisst sowohl die Altersleistungen als auch die Hinterlassenen- und Invalidenleistungen richten sich grundsätzlich nach dem individuell vorhandenen oder prospektiven Altersguthaben. Die Beiträge sind altersabhängig gestaffelt und werden nach versicherungstechnischen Kriterien bestimmt und regelmässig überprüft. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber höhere Beiträge entrichtet (Basis Standard-Plan).

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Übrige reglementarische Leistungen

In der Betriebsrechnung figuriert unter der Rubrik übrige reglementarische Leistungen das Sterbegeld, welches beim Tod eines Alters- oder Invalidenrentners von der Kasse entrichtet wird. Das Sterbegeld ist keine Vorsorgeleistung im Sinne von Art. 30 d Abs. 1 c BVG.

Kapitalleistungen bei Pensionierung

Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit, sich beim Altersrücktritt maximal 50% der Altersleistung als Kapitalabfindung auszahlen zu lassen.

Teuerungsanpassung der Renten

Der Stiftungsrat entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die Renten angepasst werden. Da es die finanziellen Mittel der Pensionskasse Hirslanden nicht zulassen, hat der Stiftungsrat an seiner ordentlichen Sitzung einstimmig beschlossen, auf eine Anpassung der Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten zu verzichten.

Ausfinanzierung von Renten

Der Stiftungsrat der Fürsorgestiftung des Personals der Klinik Hirslanden hat am 25.9.2013 beschlossen, die Rentenkürzungen aufgrund der Umwandlungssatzsenkungen per 1.1.2014 in der Pensionskasse Hirslanden freiwillig auszufinanzieren. Von dieser Ausfinanzierung profitieren Personen mit Übergangsregelung gemäss Reglement der Pensionskasse Hirslanden. Ausfinanziert werden die Teile, welche in Rentenform bezogen werden. Bei vorzeitigen Pensionierungen gilt der reglementarisch gekürzte Umwandlungssatz auf Basis 6.4%.

Im Berichtsjahr wurden CHF 272'603 von der Fürsorgestiftung an die Pensionskasse überwiesen.

Sondergutschriften aus technischen Rückstellungen

Im Zusammenhang mit der Umwandlungssatzsenkung von 6.0% auf 5.2% per 1.1.2017 wurden einerseits die Sparbeiträge angehoben und andererseits erfolgte eine Verteilung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 39'478'546.35 an alle Versicherten. Folgender Verteilschlüssel wurde angewendet: Alle Versicherten mit fünf und mehr ununterbrochenen Beitragsjahren erhielten eine Gutschrift von 7% ihres Altersguthabens. Für Mitarbeitende mit weniger als fünf Beitragsjahren wurde die Gutschrift entsprechend gekürzt. Männliche Versicherte mit Jahrgang 1957 und älter und weibliche Versicherte mit Jahrgang 1958 und älter erhielten in jedem Fall eine Gutschrift von 7%. Massgebend war das Altersguthaben am 31.12.2016, reduziert um die freiwilligen Einkäufe im Jahr 2016.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Vorsorgeeinrichtung.

Die Bewertung der Vermögensanlagen erfolgt zu den für den Bilanzstichtag zutreffenden aktuellen Werten. Die Vermögensanlagen mit regelmässigem Handel werden zum Marktwert bewertet (Obligationen inklusive Marchzinsen). Für nicht handelbare Anteile an Stiftungen, Fonds und anderen Kollektivanlagen wird der Net Asset Value (NAV) beziehungsweise Rücknahmewert berücksichtigt. Bei Immobilienstiftungen hängt der Net Asset Value (NAV) im Wesentlichen vom Wert des Immobilienportfolios ab, welches gemäss anerkannten Regeln (in der Regel Discounted-Cash-Flow-Methode) berechnet wird. Währungsumrechnungen erfolgen zu Tageskursen am Bilanzstichtag.

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden durch den Experten für die berufliche Vorsorge berechnet. Als technische Grundlage dient VZ 2015 GT mit einem technischen Zinsfuss von 1.75% (Vorjahr 1.75%).

Zum Ausgleich von möglichen Kursschwankungen werden Wertschwankungsreserven gebildet, welche im Anlagereglement definiert sind.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Ohne eine Neuberechnung der Rückstellung für pendente IV-Fälle wäre das Rentnerdeckungskapital um 2.8 Mio. Franken höher ausgefallen, wenn es mit den bisherigen technischen Grundlagen VZ 2010 anstelle der neuen technischen Grundlagen VZ 2015 berechnet worden wäre. Der Deckungsgrad hätte 115.7% anstatt 116.0% betragen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso wie die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Mit der Zürich-Versicherungs-Gesellschaft wurde ein Excess of Loss-Vertrag abgeschlossen. Die Versicherungsprämien belaufen sich für 2017 auf CHF 44'134. Darin enthalten ist eine Kostenbeitrag von CHF 8'084.50. Weiter besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung mit der Zürich-Versicherungs-Gesellschaft, die Prämie beträgt für 2017: CHF 6'720.00.

Überschussbeteiligung und deren Verwendung

Die aus der Excess of Loss-Rückversicherung resultierenden Überschüsse in der Höhe von CHF 3'400.50 wurden entsprechend den Bestimmungen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrags direkt mit den Prämien verrechnet. Die Prämienzahlungen und Gutschriften aus Überschüssen werden den Risikoschwankungsreserven belastet resp. gutgeschrieben.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben aktive Versicherte

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital am 1.1.	662'324'068.90	634'195'105.35
Sparbeiträge Arbeitnehmer	31'385'111.25	28'370'905.55
Sparbeiträge Arbeitgeber	36'090'225.90	33'118'509.60
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'968'309.16	3'626'607.85
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	50'937'698.35	43'226'930.11
Zurückgeforderte Freizügigkeitsleistungen infolge IV	338'811.05	479'221.30
Freizügigkeitseinlagen aus Übernahme Kliniken	3'356'050.05	0.00
Einmaleinlagen Sondergutschrift	39'478'546.35	0.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2'450'880.41	2'605'702.67
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-73'683'210.05	-60'897'585.70
Freizügigkeitsleistungen bei reaktivierten IV-Fällen	332'467.85	76'647.95
Auszahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	-3'115'079.65	-2'315'506.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5'672'847.25	-4'099'893.50
Übertrag Altersguthaben infolge Pensionierung ins Deckungskapital	-19'177'449.75	-21'042'805.90
Übertrag Altersguthaben infolge IV/Tod in Risikoschwankungsreserve	-208'029.40	-2'776'783.70
Total Zuweisungen (+) / (-) Entnahmen	65'481'484.27	20'371'949.43
Verzinsung Vorsorgekapital 1% (Vorjahr 1.25%)	6'892'921.90	7'757'014.10
Korrekturen Art. 17 und Zinsen / Rundungen	0.28	0.02
Total Vorsorgekapital am 31.12.	734'698'475.35	662'324'068.90

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	351'713'542.95	335'244'571.35
BVG-Minimalzins	1.00%	1.25%

54 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital am 1.1.	250'479'000.00	214'216'000.00
Rentenzahlungen	-12'588'270.20	-11'342'506.15
Rückzahlungen Renten	6'000.00	6'262.00
Versicherungsleistungen aus Prämienbefreiung	1'107.60	6'220.80
Altersguthaben infolge Pensionierung	19'177'449.75	21'042'805.90
Altersguthaben infolge IV / Tod	996'746.45	2'018'663.15
Freizügigkeitsleistungen bei reaktivierten IV-Fällen	-332'467.85	-76'647.95
Todesfallkapitalien	-46'192.00	-624'620.20
Nettoarwert neue Schadenfälle gemäss Experte für berufliche Vorsorge	4'473'492.00	9'395'954.00
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-2'800'000.00	7'300'000.00
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge	2'103'751.75	4'788'088.45
Total Zuweisungen (+) / Entnahmen (-)	10'991'617.50	32'514'220.00
Verzinsung Vorsorgekapital 1.75% (Vorjahr 1.75%)	4'383'382.50	3'748'780.00
Total Vorsorgekapital am 31.12.	265'854'000.00	250'479'000.00

Das Vorsorgekapital wird jedes Jahr vom Experten für die berufliche Vorsorge versicherungstechnisch berechnet. Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien der Rentner erfolgt mit dem technischen Zins 1.75% (VJ 1.75%).

Der Nettoarwert der neuen Schadenfälle wird den Risikoschwankungsreserven belastet und dem Vorsorgekapital gutgeschrieben. Gemäss Rückstellungsreglement werden den Risikoschwankungsreserven die Risikobeiträge und die Rückversicherungsprämien (abzüglich allfälliger Überschüsse) belastet. Die Entwicklung der Risikoschwankungsreserve ist unter Punkt 56 ersichtlich.

55 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten (per 31.12.2017) bestätigt einen Deckungsgrad von 116.0%.
Grundlagen: VZ 2015 GT / 1.75% und das ab 01.01.2017 gültige Reglement der Vorsorgeeinrichtung.
Die tatsächliche finanzielle Lage geht aus der Bilanz und den entsprechenden Erläuterungen hervor.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	11'020'000.00	43'051'064.00
Risikoschwankungsreserve	22'041'000.00	18'036'201.40
Total Technische Rückstellungen	33'061'000.00	61'087'265.40

Entwicklung Rückstellung Pensionierungsverluste	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Rückstellung Pensionierungsverluste am 1.1.	43'051'064.00	38'052'000.00
Werte aus Klinikübernahmen	224'007.00	38'009.60
Verteilung Sondergutschriften	-39'478'546.35	0.00
Anpassung Rückstellung Pensionierungsverluste	7'223'475.35	4'961'054.40
Total Rückstellung Pensionierungsverluste am 31.12.	11'020'000.00	43'051'064.00

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste beträgt 1.5% der Altersguthaben der aktiven Versicherten (VJ 6.5%).
Der ausgewiesene Betrag entspricht dem im Rückstellungsreglement definierten Sollbetrag.

Informativ: Aufgrund der zu hohen Umwandlungssätze betragen die Pensionierungsverluste im Berichtsjahr rund CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.1 Mio.). Wäre die Verzinsung der Deckungskapitalien der Rentner mit Zinssatz der Aktiven erfolgt, wäre diese rund CHF 1.9 Mio. tiefer ausgefallen.

Entwicklung Risikoschwankungsreserve	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Risikoschwankungsreserve am 1.1.	18'036'201.40	19'026'000.00
Risikobeiträge Arbeitnehmer	4'254'347.45	4'131'310.50
Risikobeiträge Arbeitgeber	4'355'716.30	4'262'787.30
Werte aus Klinikübernahmen	6'969.20	44'082.50
Risikoversicherungsprämien inkl. Überschüsse	-40'733.50	-32'024.90
Nettobarwert neue Schadenfälle gemäss Experte für berufliche Vorsorge	-4'473'492.00	-9'395'954.00
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge	-98'008.85	0.00
Total Risikoschwankungsreserve am 31.12.	22'041'000.00	18'036'201.40

Die Risikoschwankungsreserve befindet sich auf dem Zielwert gemäss Rückstellungsreglement. Im Jahr 2017 resultierte ein Risikogewinn in der Höhe von insgesamt CHF 4.1 Mio. (Vorjahr 1.0 Mio. Verlust).

Total Bildungen / Auflösungen technische Rückstellungen	2017	2016
	CHF	CHF
Total Bildung (+) / Auflösung (-) Rückstellung Pensionierungsverluste	-32'031'064.00	4'999'064.00
Total Bildung (+) / Auflösung (-) Risikoschwankungsreserve	4'004'798.60	-989'798.60
	-28'026'265.40	4'009'265.40

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2017	31.12.2016
Vorsorgevermögen	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'033'613'475.35	973'890'334.30
Wertschwankungsreserve	165'426'569.32	107'353'211.64
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	0.00
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	1'199'040'044.67	1'081'243'545.94
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'033'613'475.35	973'890'334.30
Deckungsgrad	116.0%	111.0%

Das erforderliche Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen beinhalten folgende Positionen:
 Altersguthaben Aktive, Deckungskapital Rentner, Vorsorgerückstellung für Pensionierungsverluste sowie
 Risikoschwankungsreserve.

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 gibt Antwort auf die Frage, ob eine Über- oder Unterdeckung besteht.
 Für die Anlagestrategie ist er ein Mass zur Beurteilung der finanziellen Risikofähigkeit der Stiftung. Der ausgewie-
 sene Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis der Mittel, die auf der Aktivseite der Bilanz zur Verfügung stehen,
 zum versicherungstechnisch benötigten Vorsorgekapital einschliesslich der notwendigen Rückstellungen.

Die Erhöhung des Deckungsgrads ist hauptsächlich auf die gute Ertragslage an den Kapitalmärkten
 zurückzuführen.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage.
 Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem
 Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat eine Anlagekommission mit der Umsetzung des Anlage-
 reglements beauftragt:

Anlagekommission	<u>Funktion</u>	<u>Amtsperiode</u>	<u>Zeichnungsart</u>
Philipp Dürr	Mitglied	2016 - 2019	-
Andreas Kappeler	Präsident Stiftungsrat AG	2016 - 2019	kollektiv zu zweien
Raphael Nosetti	Mitglied	2016 - 2019	-
Andrea Rütsche	Mitglied	2016 - 2016	-
Claude Streit	Mitglied	2016 - 2019	-
Rolf Wingeier	Mitglied Stiftungsrat AN	2016 - 2016	-
Marion Gold	Geschäftsführerin (Nichtmitglied)		kollektiv zu zweien
Anlageberater	<u>Funktion</u>		<u>Zeichnungsart</u>
Reto Heierli	externer Berater		-
Investmentcontroller			<u>Zeichnungsart</u>
Andrea Funk, Complementa Investement Consulting AG			-

Die Anlagekommission hat folgende externen Partner mit der Vermögensverwaltung beauftragt:

Depotstelle	Kategorie	Zul.	Produkt	Art
UBS AG, Hauptsitz, Zürich	Liquidität			
	Obligationen CHF	FINMA	kollektiv (Fund)	passiv
	Aktien SMI, SMIM CHF	FINMA	kollektiv (Fund & ETF)	passiv
	Aktien Emerging Markets	FINMA	kollektiv (Fund)	passiv
	Aktien Ausland SMC	FINMA	kollektiv (AST)	passiv
	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
	Immobilien AST3 Ausland	OAK BV	kollektiv (AST)	aktiv
	Aktien Welt, BWM	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
	Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich	Hypotheken CH	FINMA	kollektiv (Fund)
Credit Suisse Asset Management, Zürich	Liquidität			
	Obligationen CHF	FINMA	kollektiv (Fund)	passiv
	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
	Immobilien Ausland	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
	Hypotheken Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
	LGT ILS CHF	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
	CSA ILS CHF	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
Zürcher Kantonalbank, Zürich	Liquidität			
	Obligationen FW	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
	Aktien FW hedget	FINMA	kollektiv (Fund)	enhanced
BlackRock	Aktien CH SMC CHF	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
Lombard Odier Darier Hentsch, Zürich	Wandelanleihen	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
HIG Immobilien Anlage Stiftung, Zürich	Immobilien Schweiz	OAK BV	kollektiv (AST)	aktiv
Avadis Vorsorge AG	Immobilien W+G Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
State Street Bank GmbH, Zürich Anlagestiftung	Immobilien W+G Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
Notenstein Privatbank AG	Immobilien SPA Schweiz	OAK BV	kollektiv (AST)	aktiv
J. Safra Sarasin, Ecoreal AST	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
J. Safra Sarasin, Helvetia AST	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
J. Safra Sarasin, Mobifonds	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
Swiss Life, Zürich	Immobilien Schweiz	FINMA	kollektiv (AST)	aktiv
Reichmuth & Co Privatbank	Infrastruktur Schweiz	FINMA	kollektiv (KGK)	aktiv
IFM	Infrastruktur Ausland	FCA	kollektiv (Fund)	aktiv
Schroders & Co Bank AG, Zürich	Commodities CHF-hedget	FINMA	kollektiv (Fund)	aktiv
Neue Aargauer Bank	Liquidität			

Die Einhaltung von Art. 48f Abs. 2-5 BVV2 ist bei sämtlichen gelisteten Vermögensverwaltern gewährleistet.

Die Wertschriftenbuchhaltung wird von der Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen geführt.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	2017	2016
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	107'353'211.64	98'848'909.99
Werte aus Klinikübernahmen	14'688.20	92'907.90
Anpassung gegen Betriebsrechnung	58'058'669.48	8'411'393.75
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	165'426'569.32	107'353'211.64
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	181'243'728.19	156'524'050.36
Unterdeckung	0.00	0.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-15'817'158.87	-49'170'838.72

Der Stiftungsrat hat im Anlagereglement die Berechnungsmethode der Wertschwankungsreserve definiert. Die Erhöhung von CHF 58'073'357.68 resultiert aus dem positiven Geschäftsergebnis.

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien der Anlagestrategie

Wirtschaftliche Betrachtungsweise: Je nach Mandat inkl. den zugehörigen Liquiditäts- und Abgrenzungspositionen

Kategorien gemäss Anlagereglement	Strategie	Bandbreiten		Wert in CHF	effektiver Anteil
		Min.	Max.		
Liquidität	1.00%	1.00%	8.00%	31'644'585	2.61%
Liquidität bei AG	0.00%			7'628'636	0.63%
Obligationen CHF	32.00%	28.00%	36.00%	340'672'876	28.12%
davon Hypotheken	0.00%	0.00%	6.00%	35'825'520	2.96%
Obligationen FW	8.00%	5.00%	11.00%	92'294'330	7.62%
ILS	3.00%	0.00%	5.00%	32'103'435	2.65%
Wandelanleihen	3.00%	0.00%	6.00%	53'320'541	4.40%
Aktien Schweiz	5.00%	2.00%	8.00%	81'952'949	6.76%
Aktien Ausland	16.00%	13.00%	19.00%	180'565'842	14.90%
Aktien Ausland SMC	3.00%	0.00%	5.00%	32'995'412	2.72%
Aktien EmMa	3.00%	0.00%	5.00%	35'490'437	2.93%
Commodities	3.00%	0.00%	5.00%	23'093'453	1.91%
Infrastruktur	3.00%	0.00%	5.00%	45'038'300	3.72%
Total Sachwerte	20.00%	12.00%	28.00%	254'707'655	21.02%
Immobilien	20.00%	12.00%	28.00%	254'707'655	21.02%
Total Anlagen zur Ertragserzielung				1'211'508'451	102.96%
Überleitung zur Bilanz					
Forderungen				2'651'349	
Transitorische Passive aus WS-Buchhaltung				152'932	
Bilanzsumme				1'214'312'733	

Die Anlagestrategie, Bandbreiten und Anlagelimiten sind per Stichtag 31.12.2017 eingehalten. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung am 24. Mai 2017 eine leichte Strategieänderung beschlossen. Die Quote der Obligationen CHF wurde beibehalten, jedoch beinhaltet sie neu auch die Hypotheken. Eine leichte Erhöhung der Obligationen FW (+1%), der Aktien Ausland (+5%) und der Immobilien (+1%) gehen zu Lasten der Aktien CH (-2%), der Wandelanleihen (-2%) und der Hedge Funds (-3%).

Im April bis Juli resultierten leichte Bandbreitenverletzungen im Bereich der Obligationen CHF und Aktien CH. Es sind dadurch keine nennenswerten zusätzlichen Risiken zu verzeichnen. Unterjährige Bandbreitenverletzungen werden dem Stiftungsrat regelmässig zur Kenntnis gebracht.

Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach Art. 55 BVV2

Art.	Kategorien gemäss Art. 55	Limite BVV 2	Wert in CHF	effektiver Anteil
	Forderungen auf festen Geldbetrag	100%	492'539'728	40.56%
55 a	Grundpfandtitel	50%	35'825'520	2.95%
55 b	Aktien	50%	331'004'641	27.26%
55 c	Immobilien	30%	254'707'655	20.98%
55 d	Alternative Anlagen	15%	100'235'189	8.25%
Zwischentotal			1'214'312'733	100.00%
55 c	Immobilien Ausland	10%	61'091'097	5.03%
55 e	Forderungen FW	30%	180'821'370	14.89%

Die Einzelschuldnerbegrenzungen werden in sämtlichen Positionen eingehalten. Die Anlagen beim Arbeitgeber (grösstenteils Prämienausstände Dezember) betragen CHF 7'628'636.15 (0.6% des Gesamtvermögens).

631	Offenlegung der Art alternativer Anlagen (ohne Abgrenzungspositionen)	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	ILS	32'103'435	35'457'907
	Hedge Funds	0	19'808'384
	Commodities	23'093'453	24'153'775
	Infrastruktur	45'038'300	30'650'511
	Total alternative Anlagen gemäss Bilanz	100'235'189	110'070'577
64	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente, Kapitalzusagen		
	Per Stichtag wurden bei den Direktanlagen keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.		
641	Offene Kapitalzusagen	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Infrastruktur	3'240'000	13'600'000
	Immobilien	1'570'000	0
65	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lendings		
	Per Stichtag waren bei den Direktanlagen keine Wertpapiere ausgeliehen.		
66	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	2017	2016
		CHF	CHF
	Bankzinsen (Zahlungsverkehr)	-28'582.00	-5'711.50
	Zins auf Darlehen	-147'219.40	-72'740.30
	Ertrag Flüssige Mittel	-12'177.37	1'202.77
	real. Verlust Flüssige Mittel (real. Devisenverlust)	-121'564.71	0.00
	nicht real. Erfolg Flüssige Mittel	-432'040.59	431'922.49
	Erfolg Flüssige Mittel	-741'584.07	354'673.46
	Zinsen Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-53'136.95	-53'919.65
	Erfolg auf Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-53'136.95	-53'919.65
	Ertrag auf Obligationen CHF	4'555'738.35	5'113'496.15
	Kostenkennzahlen Obligationen CHF	876.49	0.00
	nicht real. Erfolg Obligationen CHF	-4'305'072.18	-2'283'989.59
	Erfolg auf Obligationen CHF	251'542.66	2'829'506.56
	Ertrag auf Obligationen FW	1'941'686.42	0.00
	nicht real. Erfolg Obligationen FW	3'030'552.07	1'097'565.17
	Erfolg auf Obligationen FW	4'972'238.49	1'097'565.17
		2017	2016
	Ertrag auf Wandelanleihen	0.00	227'741.57
	Kostenkennzahlen Wandelanleihen	42'656.43	190'710.70
	real. Gewinn Wandelanleihen	3'650'450.24	0.00
	nicht real. Erfolg Wandelanleihen	-1'859'055.32	-712'063.07
	Erfolg auf Wandelanleihen	1'834'051.35	-293'610.80
	Ertrag auf Aktien Schweiz	1'710'646.90	1'450'628.30
	Kostenkennzahlen Aktien Schweiz	222'111.38	201'120.25
	real. Gewinn Aktien Schweiz	12'459'104.39	0.00
	nicht real. Erfolg Aktien Schweiz	7'295'153.98	1'044'524.34
	Erfolg auf Aktien Schweiz	21'687'016.65	2'696'272.89
	Ertrag auf Aktien Ausland	3'275'476.40	2'070'614.89
	Kostenkennzahlen Aktien Ausland	200'946.67	165'532.66
	nicht real. Erfolg Aktien Ausland	25'115'463.00	7'748'931.01
	Erfolg auf Aktien Ausland	28'591'886.07	9'985'078.56

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	2017	2016
	CHF	CHF
Ertrag auf Aktien Emerging Markets	601'102.40	718'744.50
nicht real. Erfolg auf Aktien Emerging Markets	8'015'813.37	2'398'895.52
Erfolg auf Aktien Emerging Markets	8'616'915.77	3'117'640.02
Ertrag auf Hypothekenfonds	29'606.01	141'619.91
Kostenkennzahlen Hypothekenfonds	139'522.29	139'187.43
nicht real. Erfolg Hypothekenfonds	66'640.81	135'687.05
Erfolg auf Hypotheken	235'769.11	416'494.39
Ertrag auf Immobilienfonds	3'828'481.70	3'590'888.21
Kostenkennzahlen Immobilienfonds	1'967'182.58	1'877'554.28
real. Gewinn Immobilienfonds	160'576.00	0.00
nicht real. Erfolg Immobilienfonds	9'615'791.64	9'246'703.98
Erfolg auf Immobilien	15'572'031.92	14'715'146.47
Ertrag auf Hedge Funds	0.00	134'721.69
Kostenkennzahlen Hedge Funds	0.00	649'191.00
real. Verlust Hedge Funds	-500'384.13	-1'248.22
real. Gewinn Hedge Funds	676'078.21	0.00
nicht real. Erfolg Hedge Funds	310'914.00	78'146.97
Erfolg auf Hedge Funds	486'608.08	860'811.44
Kostenkennzahlen ILS	465'365.95	507'681.59
nicht real. Erfolg ILS	-3'354'472.04	921'701.82
Erfolg auf ILS	-2'889'106.09	1'429'383.41
Kostenkennzahlen Commodities	27'712.14	28'984.53
nicht real. Erfolg Commodities	-1'060'321.67	3'300'982.53
Erfolg auf Commodities	-1'032'609.53	3'329'967.06
Kostenkennzahlen Infrastruktur	117'395.50	115'202.50
Ertrag auf Infrastruktur	1'523'188.82	563'174.95
real. Verlust Infrastruktur	-31'062.97	-2'901'909.84
real. Gewinn Infrastruktur	758'043.00	3'506'492.42
nicht real. Erfolg Infrastruktur	3'126'942.88	882'395.89
Erfolg auf Infrastruktur	5'494'507.23	2'165'355.92
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-5'235'320.04	-5'510'937.78
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	77'790'810.65	37'139'427.12

661 **Vermögensverwaltungskosten inkl. Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)**

		31.12.2017	31.12.2016
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	CHF	1'213'123'660.15	1'093'070'880.72
davon:			
kostentransparenten Vermögensanlagen	CHF	1'213'123'660.15	1'082'947'150.72
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	CHF	-	10'123'730.00
Kostentransparenzquote		100%	99%

Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	2017	2016
	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		
Gebühren für Vermögensverwaltung (TER-Kosten)	-1'693'248.24	-1'508'738.43
Transaktionskosten und Steuern (TTC-Kosten)	-187'019.57	39'894.19
Übrige Kosten (SC-Kosten)	-169'526.30	-165'544.80
Bankspesen, Gebühren (Zahlungsverkehr)	-1'756.50	-1'383.80
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-3'183'769.43	-3'875'164.94
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	-5'235'320.04	-5'510'937.78
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.43%	0.51%

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten werden wie folgt zugeteilt:
 TER-Kosten (Vermögensverwaltungsgebühren, Performance-Gebühren, Depotgebühren, Mehrwertsteuern);
 TTC-Kosten (Eigene und fremde Kommissionen, Steuern, Diverse Spesen);
 SC-Kosten (Übriger Aufwand Vermögensverwaltung z.B. Wertschriftenbuchhaltung und Controlling).

Bei den verbuchten Kostenkennzahlen handelt es sich um eine von den Anbietern oder Vermittlern der Kollektivanlagen gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission berechnete und geprüfte TER-Kostenquote. Die Berechnung der Kostenkennzahlen erfolgt stichtagsbezogen und wird im Verhältnis zum Total der kostentransparenten Kollektivanlagen betrachtet. Die Kostenkennzahlen auf Kategorieebene sind unter "Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage" detailliert offengelegt.

662 Performance des Gesamtvermögens	2017	2016
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	1'094'244'190.20	1'018'005'857.87
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	1'214'312'732.64	1'094'244'190.20
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>1'154'278'461.42</u>	<u>1'056'125'024.04</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>77'790'810.65</u>	<u>37'139'427.12</u>
Performance (ungewichtet) auf dem Gesamtvermögen	6.74%	3.52%
Performance (gewichtet) auf dem Gesamtvermögen	7.00%	3.60%

663 Retrozessionen

Die Banken haben gegenüber der Pensionskasse Hirslanden sämtliche Retrozessionen, Ausgabe- oder Bestandespflegekommissionen, Vermittlungsgebühren etc. (zusammenfassend Retrozessionen), welche sie im Rahmen der Ausübung des Mandates erhalten, mindestens einmal jährlich offen zu legen und gemäss Vereinbarung gutzuschreiben. In diesem Zusammenhang weisen die Banken für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 für die Vertragsbeziehungen der Pensionskasse Hirslanden keine nicht abgelieferten Retrozessionen aus.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtssprechung und deren unterschiedlichen Auslegung hat die Pensionskasse Hirslanden bei diversen Banken Verjährungsverzichte und zum Teil weitere Dokumente eingefordert.

67 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	7'628'636.15	5'600'060.15
Darlehen Klinik Am Rosenberg	0.00	27'666.50
Total Anlagen beim Arbeitgeber	7'628'636.15	5'627'726.65

Die Überweisung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge erfolgen monatlich jeweils innert 30 Tagen. Die notwendigen Zahlungseingänge für 2017 sind Anfang 2018 erfolgt.

Das Darlehen der Klinik Am Rosenberg (fehlende Einkäufe in die technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven) wurde planmässig im Jahr 2017 vollständig zurückbezahlt.

68 Wahrnehmung der Aktien-Stimmrechte der Pensionskasse Hirslanden

Die Offenlegung zum Stimmverhalten erfolgt über die Homepage der Pensionskasse Hirslanden: "Hirslanden.ch" / "Jobs & Karriere" / "Hirslanden als Arbeitgeber" / "Pensionskasse".

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Guthaben Zürich Versicherung	0.00	3'037.45
Rechnungen BVS, Zürich	0.00	650.00
Offene Dividendenzahlungen	1'189'072.49	1'169'622.03
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	1'189'072.49	1'173'309.48

72 Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Durchlaufkonto Zahlungsverkehr	104'283.73	5'130.30
Geschuldete Quellensteuer	31'778.50	4'435.50
Darlehen Fürsorgestiftung	2'250'353.80	2'103'134.40
Kontokorrent Hirslanden	0.00	55'191.00
Kontokorrent Sicherheitsfonds BVG	318'998.50	254'232.50
Total andere Verbindlichkeiten	2'705'414.53	2'422'123.70

Die Fürsorgestiftung des Personals der Klinik Hirslanden hat ihre flüssigen Mittel per 01.11.2005 an die Pensionskasse Hirslanden übertragen. Als Grundlage dazu dienen der Darlehensvertrag, datiert vom 04.11.2005/08.12.2014, sowie das Anlagereglement.

73 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämienbefreiung Helvetia	0.00	1'036.80
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	9'254.80	351'118.10
Revisionsstelle	16'686.00	16'686.00
Vermögensverwaltung übrige Kosten (SC-Kosten)	-	7'116.45
Transitorische Passive aus Wertschriftenbuchhaltung	152'931.04	371'999.81
Total passive Rechnungsabgrenzung	178'871.84	747'957.16

74 Einlagen aus Übernahme von Versichertenbeständen

Per 1.1.2017 wurden 47 Versicherte der Hirslanden Klinik Meggen in die Kasse übernommen. Zusätzlich zu den Freizügigkeitsleistungen in der Höhe von CHF 3'356'050.05 wurde durch die Arbeitgeberin eine Einlagen in die Rückstellungen für Pensionierungsverluste in der Höhe von CHF 217'997.90 getätigt.

Weitere Einkäufe in die Risikoschwankungsreserve und Wertschwankungsreserve sind nicht erfolgt. Es wurde vertraglich vereinbart, dass der nicht erfolgte Einkauf in der Höhe von CHF 495'050.84 bei einem allfälligen kollektiven Austritt der Hirslanden Klinik Meggen von den dann fälligen kollektiven Mitteln in Abzug gebracht wird.

Trotz der fehlenden Einäufe resultiert durch die Integration für das Versicherungskollektiv keine nennenswerte Verwässerung.

75 Verwaltungsaufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-560'433.28	-527'542.30
Revisionsstelle	-33'871.20	-35'444.00
Experte für berufliche Vorsorge	-33'358.50	-50'085.00
Mietaufwand	-40'000.00	-40'000.00
Aufsichtsbehörde	-23'528.00	-15'559.68
Total Verwaltungsaufwand	-691'190.98	-668'630.98

Der gesamte Verwaltungsaufwand hat gegenüber Vorjahr zugenommen. Beim Personalaufwand sind Fluktuationskosten zu verzeichnen. Die Ausgaben für EDV und Stiftungsrat (inkl. Aus- und Weiterbildung) haben ebenfalls leicht zugenommen. Die Aufsichtsgebühren liegen nach den ausserordentlichen Gutschriften im Vorjahr wieder auf Normalniveau.

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Es ist kein Rechtsverfahren zu verzeichnen, das aufgrund seiner präjudiziellen Wirkung die finanzielle Situation der Kasse wesentlich tangieren könnte.

76 Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden / Interne Kontrolle

Der Stiftungsrat prüft regelmässig die bestehenden Vertragsbeziehungen auf Interessenskonflikte. Es sind keine bedeutenden Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden zu verzeichnen.

Die interne Kontrolle erfolgt mittels definierten Prozessen, Funktionendiagrammen und einer verbindlichen Kompetenzordnung, welche den Stiftungsrat in klar umschriebene Geschäftsfälle einbezieht.

Zusätzlich werden die einzelnen Teilprozesse jährlich anhand einer Risiko- Kontrollmatrix analysiert und im Stiftungsrat besprochen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2016 am 25.8.2017 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage / Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine nennenswerten Ereignisse nach Bilanzstichtag zu verzeichnen.